



SICHER REISEN

Unbeschwert in den Urlaub

RAIFFEISENVERBAND

Genossenschaftlich
erfolgreich

/ Seite 10

RAIFFEISENKASSEN

Partner von
jungen Menschen

/ Seite 16

IM GESPRÄCH

mit Ernährungsexpertin
Hanna Thuile

/ Seite 20



Raiffeisen

Mehr Nähe. Mehr Bank.

Flexibel und sicher bezahlen

Deine tägliche Begleiterin - weltweit einsatzbereit!

Mit der Raiffeisen Debit Card bist du bestens ausgestattet – im Alltag und auf Reisen. Bezahle bequem online, kontaktlos im Geschäft oder mobil mit deinem Smartphone oder deiner Smartwatch. Genieße weltweite Akzeptanz und hohe Sicherheit.

Jetzt in deiner Raiffeisen App oder bei der Raiffeisenkasse beantragen!

www.raiffeisen.it/karten



Werbemittellung mit Verkaufsabsicht. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie den Informationsblättern in Ihrer Raiffeisenkasse und direkt im Abschnitt „Transparenz“.



IMPRESSUM: Raiffeisen Magazin, 48. Jg., Ausgabe Nr. 4, August/September 2026. **Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft, Thomas-Alva-Straße 11/A, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10.01.1979. Eintragung ROC Nr. 27524. **Presserechtlich verantwortlich:** Vicky Rabensteiner. **Leitende Redakteurin:** Ingeborg Stubenruß. **Redaktionsteam:** Sabine Ohnewein (so), Irene Hofer (ih), Christa Ratschiller (cr), Vicky Rabensteiner (vic), Ingeborg Stubenruß (is). **Mitarbeiter:** Roland Furgler (rf), Matthias Mayr (ma), Irene Schlechtleitner (isch), Thomas Hanni (th). **Fotos:** Ethical Banking (8), Raiffeisenverband (10, 15), Südtirol Creator GmbH (16), stock adobe (Cover, 5, 6, 12, 14, 18, 19, 22), Hanna Thuile (20), Damian Pertoll (23), Helmut Gufier (RK Passeier, 25), Theater mit Horizont, Wien (Südtiroler Kulturinstitut, 26), Raiffeisenkassen (24-27), Olav Lutz (28, 29). **Erscheinungsweise:** zweimonatlich. **Layout und Produktion:** Kreativagentur BIELOV, Bruneck. **Druck:** Athesia Druck, Bozen. **Kontakt:** Marketing Raiffeisenverband, Tel. +39 0471 945 381, E-Mail: marketing@raiffeisenverband.it. **Abo:** Adressänderungen, Abbestellungen u. dgl. müssen direkt an die eigene Raiffeisenkasse gerichtet werden. **Online-Ausgabe:** <https://magazin.raiffeisen.it>. **Koordination:** Ingeborg Stubenruß

Liebe Leserinnen und Leser,

Reisen ist heute so einfach und flexibel wie nie – nicht zuletzt dank moderner Zahlungsmittel, die weltweit Sicherheit und Komfort verbinden. Kreditkarte, Debitkarte und Mobile Payment ermöglichen es, unterwegs mühelos und zuverlässig



zu bezahlen – ob im Café in Barcelona oder im Hotel in Sardinien. Ein kurzer Fingertipp ersetzt Bargeld und sorgt für reibungslose Abläufe im Reisealltag.

Ein bewusster Umgang gehört dennoch dazu: Kartenfunktionen kennen, umsichtig handeln und aktuelle Hinweise beachten. Nicht als Aufwand, sondern

als Teil eines Zusammenspiels, das genau auf einfache und sichere Nutzung ausgelegt ist. Und falls unterwegs doch etwas nicht nach Plan läuft – etwa bei Flugannullierungen oder sonstigen Urlaubsspannen – helfen Informationen und Verbraucherrechte dabei, souverän zu bleiben. Am Ende steht genau das, was modernes Reisen ausmacht: Freiheit durch verlässliche Lösungen und hilfreiches Wissen.

Schöne Ferien und gute Reise!

Ingeborg Stubenruß

Raiffeisen Magazin online:

www.magazin.raiffeisen.it

THEMA

04 Sicher reisen

Unbeschwert in den Urlaub

GELD & MEHR

08 Ethical Banking

Zu Besuch beim Bürgerhof

10 Raiffeisenverband Südtirol

Genossenschaftlich erfolgreich

12 Reisen und Versicherungen

Gut abgesichert in den Urlaub

16 Raiffeisenkassen – Partner der Jugend

Wenn's um dich geht: Raiffeisen

18 Konverto

Wenn Kommunikation zum Erfolgsfaktor wird

IM GESPRÄCH

20 Ernährung ohne Verbote – was wirklich zählt

Interview mit Ernährungsexpertin Hanna Thuile

LAND UND LEUTE

23 Neues aus den Raiffeisenkassen

Über Mitgliederausflüge, Veranstaltungen, Sponsoring u.v.m.

RAT & UNTERHALTUNG

28 Erlebnis Natur

Marteller Höhenweg

31 Wie gute Kommunikation gelingt

Schweigen wirkt stärker als Sie denken

SICHER REISEN

Unbeschwert in den Urlaub

Sommerzeit ist Reisezeit. Doch verlorenes Bargeld, hohe Kartengebühren oder Betrug bei Buchungen können die Urlaubskasse schnell belasten. Mit guter Vorbereitung und etwas Wissen über Verbraucherrechte lassen sich viele Probleme vermeiden.

Endlich liegt man am Strand, der Cocktail lockt – doch der Verkäufer akzeptiert nur Bargeld, und man hat keines dabei. Beim Stadtbummel schlägt ein Taschendieb zu, und die Kreditkarte ist weg. Oder am Flughafen sorgt ein unerwartetes Ereignis für Chaos und durchkreuzt die Reisepläne. Jedes dieser Szenarien ist für sich durchaus möglich – und kann die Freude am Urlaub empfindlich trüben. Mit einigen Vorsichtsmaßnahmen lässt sich das Risiko unliebsamer Überraschungen jedoch deutlich verringern.

Edwin Eisendle, Experte für Zahlungsverkehr bei der Raiffeisen Landesbank, rät, Karten und Bargeld auf mehrere Personen und Aufbewahrungsorte zu verteilen.

So lässt sich der Schaden im Falle eines Diebstahls begrenzen. Zudem sollten Reisende neben Karten immer auch etwas Bargeld dabeihaben – als Reserve, falls eine Karte nicht funktioniert oder nicht akzeptiert wird. „Es braucht keine große Summe, aber ein paar Scheine sind sicher sinnvoll“, sagt Eisendle.

Die richtige Karte im Urlaub

Bei Zahlungsmitteln empfiehlt sich eine Kombination aus Debit- und Kreditkarte. „Beide werden weltweit für bargeldlose Zahlungen (POS), Behebungen an Geldautomaten und Onlinezahlungen akzeptiert“, so Eisendle. „Die Debitkarte belastet sofort das Konto und ihre Nutzung funktioniert nur so lange, wie Geld auf dem Konto ist. Die Kreditkarte arbeitet mit einem vorher festgelegten Betragslimit. Abgebucht wird erst am 15. des Folgemonats, was bis zu 45 Tage Kredit bedeutet.“



„Wer im Urlaub Karten wie Bargeld behandelt, Limits überprüft und Sicherheitsfunktionen aktiviert, reduziert das Risiko unliebsamer Überraschungen deutlich.“

EDWIN EISENDLE,
Raiffeisen Landesbank



Ein entspannter Urlaub beginnt bereits mit einer guten Vorbereitung vor der Abreise.

- Für Hotelbuchungen oder Mietwagen wird oft eine Kreditkarte verlangt, da häufig Kautionen hinterlegt werden müssen. „Im Urlaub sollte man immer beide Karten dabeihaben – wegen des Limits, aber auch, weil eine Karte defekt sein oder verloren gehen kann“, sagt Eisendle. Sinnvoll ist es außerdem, wenn die beiden Karten von unterschiedlichen Anbietern wie Visa und Mastercard stammen.



„Betrüger*innen locken immer öfter über gefälschte Buchungsplattformen. Hier ist Vorsicht geboten. Kommunikation außerhalb der Plattform sowie Sofortüberweisungen sollten vermieden werden.“

BARBARA KLOTZNER,
Europäisches Verbraucherzentrum
Bozen

Kartenzahlungen im Ausland können je nach Land, Karte und Zahlungsart unterschiedliche Gebühren verursachen. Während Zahlungen in Euro innerhalb der EU kostenlos sind und Raiffeisen-Kund*innen bei den Raiffeisenkassen gebührenfrei Bargeld beheben können, fallen bei Abhebungen an fremden Geldautomaten oder außerhalb der EU oft Kosten an. Deshalb lohnt es sich, Kartenbedingungen vor der Reise zu prüfen und unnötige Abhebungen zu vermeiden.

Zahlen mit dem Handy

Immer beliebter werden Zahlungen über das Mobiltelefon. Debit- und Kreditkarten lassen sich in einer sogenannten „Wallet“ hinterlegen – einer digitalen Brieftasche – und anschließend kontaktlos mit dem Handy nutzen. Je nach Gerät stehen dafür Lösungen von Apple, Samsung oder Google zur Verfügung. „Das ist eine sichere Methode“, unterstreicht Eisendle. Sie schützt zudem vor sogenanntem „Shoulder Surfing“, also dem Ausspähen der PIN beim Eingeben. Viele Nutzer*innen decken die Tastatur dabei kaum ab. Ein Kartendieb kann dann Geld beheben oder Zahlungen tätigen. Beim Bezahlen mit dem Handy entfällt die PIN-Eingabe, die Freigabe erfolgt per Fingerabdruck oder Gesichtserkennung.



Sorgenfrei reisen, gemeinsam genießen – unbeschwerter Familienzeit am Strand

Wenn sich Reispläne ändern

Neben Zahlungsmitteln können auch Reisebuchungen selbst zum Risiko werden. Entscheidend ist dabei, wie die Reise gebucht wurde, weiß **Barbara Klotzner vom Europäischen Verbraucherzentrum Bozen (EVZ)**. „Bei individuellen Flugbuchungen bucht man zu einem Fixpreis, der sich eigentlich nicht ändern darf“, erklärt Klotzner. In der Praxis komme es jedoch vor, dass Fluggesellschaften Verbindungen streichen, etwa wegen gestiegener Kosten oder weltpolitischer Ereignisse. Klotzner rät: „Bestehen Sie möglichst auf Ihr Recht auf eine kostenlose Umbuchung. Wenn Sie die Erstattung akzeptieren und den Flug neu buchen, wird es deutlich teurer.“ Ein Recht auf kostenlose Umbuchung besteht aber nur, wenn die EU-Fluggastrechte anwendbar sind, also wenn die Fluggesellschaft ihren Sitz in der EU hat oder der Flug von der EU aus startet. Bei Pauschalreisen gilt hingegen: Fällt der Flug aus, muss der Reiseveranstalter für eine Alternative sorgen, auch wenn es sich um einen Rückflug außerhalb der EU handelt. Wenn die Destination direkt von kriegerischen Handlungen betroffen ist, gibt es die Möglichkeit eines kostenlosen Rücktritts.

Gleichzeitig warnt Klotzner vor gefälschten Buchungsplattformen. Immer öfter locken Betrüger*innen über Websites, Social Media und WhatsApp. „Außerdem sollte man auf Bezahlung per Kreditkarte bestehen, denn Betrüger bieten in der Regel keine Kreditkartenzahlung an, weil diese rückabwickelbar sind.“ Sofortüberweisungen sollte man auf keinen Fall zustimmen, da das Geld auf gekaperten Konten landen und sofort abgeschöpft werden kann.

Geoblocking und Kartensicherheit

Reisende sollten prüfen, ob ihre Raiffeisen Debit Card für das jeweilige Reiseland freigeschaltet ist. Dieses sogenannte „Geoblocking“ wurde als Sicherheitsmaßnahme gegen frühere Betrugsfälle eingeführt. Heute wird es dank Chipkarten kaum noch benötigt. Die Sperre kann in der Raiffeisen- oder Nexi-App, im Raiffeisen Online Banking sowie in der Raiffeisenkasse aufgehoben werden. Bei Kreditkarten ist besondere Vorsicht geboten: Wird die Karte gestohlen und der Nutzerin bzw. dem Nutzer Fahrlässigkeit nachgewiesen, kann eine Rückerstattung entfallen. Eisendle rät, die Karte wie Bargeld zu behandeln, sie bei Verlust sofort zu sperren und den Vorfall umgehend zu melden.

Problematisch sei auch, dass viele ihre PIN notieren oder in der Nähe der Karten aufbewahren. Außerdem sollten Kartenlimits regelmäßig überprüft werden. Empfohlen sind auch Push-Benachrichtigungen bei Zahlungen und Behebungen, um bei ungewöhnlichen Transaktionen sofort reagieren zu können.

Wie schaut es mit Reiseversicherungen aus?

Diese sind durchaus ratsam. „Allerdings nicht unbedingt jene, die bei Buchungen oft im Paket mitangeboten werden“, meint Klotzner. Diese seien nicht immer vorteilhaft. Lieber auf vertraute Anbieter zurückgreifen und die Vertragsbedingungen genau prüfen (siehe dazu Bericht auf Seite 12). Bei Online-Reiseversicherungen gilt ein Rücktrittsrecht von 14 Tagen. Auch Flüge sollten möglichst direkt bei der Fluglinie gebucht werden. Das erleichtere im Problemfall die Durchsetzung von Ansprüchen.

Wer all diese Punkte berücksichtigt, reist nicht nur sicherer, sondern auch entspannter. Mit etwas Vorbereitung lassen sich viele typische Urlaubsspannen vermeiden – und der Fokus bleibt dort, wo er hingehört: auf der Erholung. /ma
Schöne Ferien!

REISEVORBEREITUNG

Urlaubscheckliste



Vor Reiseantritt

- ☐ Wichtige Überweisungen erledigen/terminlich planen
- ☐ Gültigkeit von Ausweis/Reisepass prüfen
- ☐ Kopien wichtiger Dokumente anfertigen
- ☐ Wertsachen sicher verwahren

Zahlungsmittel

- ☐ Mindestens zwei Zahlungsmittel mitnehmen und getrennt aufbewahren
- ☐ Karten auf Gültigkeit überprüfen und Limits checken
- ☐ Raiffeisen Debit Card für Zahlungen außerhalb Europas freischalten (Raiffeisen App oder Raiffeisenkasse)
- ☐ Sperrnummern für Karten getrennt aufbewahren
- ☐ Fremdwährung vorab bei der Hausbank besorgen
- ☐ Bargeldbehebungen mit Kreditkarte möglichst vermeiden (Gebühren!)

Digital & Sicherheit

- ☐ Raiffeisen App aktivieren/aktualisieren
- ☐ Benachrichtigungen für Zahlungen aktivieren (Push/E-Mail)
- ☐ Handy mit PIN oder Biometrie schützen
- ☐ Online-Banking nicht über öffentliches WLAN nutzen
- ☐ Notfallnummern griffbereit halten
- ☐ Auslands- und Mietwagenversicherung prüfen
- ☐ Versicherungsleistungen der Kreditkarte kontrollieren

ETHICAL BANKING

Biologisch, kreislauforientiert und autark



Der schöne Bürgerhof oberhalb von Brixen.

Zu Besuch beim Bürgerhof oberhalb von Brixen

Der Bürgerhof liegt auf einer Gletscherterrasse auf 750 Metern ü. d. M. oberhalb von Brixen. Er wurde erstmals im 13. Jahrhundert urkundlich erwähnt und diente im 17. Jahrhundert als Sommerresidenz des damaligen Domdekans. Dieser ließ neben dem Hof eine geweihte Barockkapelle errichten, die unter Denkmalschutz steht und heute noch bei besonderen Anlässen genutzt wird. Seit 1843 ist der Bürgerhof im Besitz der Familie Meßner.

Am Hof wird auch Getreide angebaut.



Biologische Landwirtschaft

Johannes und Katrin führen den Bürgerhof in fünfter Generation. Seit 1983 wird er biologisch bewirtschaftet. „Als leidenschaftlicher Koch und Önologe bin ich zu meinen Wurzeln zurückgekehrt. Ich lebe für die Idee einer biologischen Landwirtschaft, für die Herstellung hochwertiger Produkte und für das Wirtschaften in kurzen regionalen Kreisläufen. Wir haben den Hof auf drei Säulen aufgebaut: Muttertierhaltung, Weinbau und Buschenschank“, erzählt Johannes beim Ethical-Banking-Kundenbesuch am Hof.

Im Weinbau setzt Johannes immer stärker auf PIWI-Sorten (pilzwiderstandsfähige Rebsorten). Aufgrund ihrer hohen Widerstandsfähigkeit gegen Pilzkrankheiten sind nur wenige Spritzungen erforderlich. Im Vordergrund stehen die Sorten Solaris, Bronner, Johanniter und Sauvignier Gris. Für die nächste Generation soll es einfacher werden, diese Sorten zu vermarkten.

Unterschiedliche Tiere leben am Hof

Mutterkühe, Kälber, Hund, Katzen, Schweine, Hahn und Hennen – die Tiere am Hof sind ein essenzieller Teil der Gemeinschaft. „Wir sehen alle Tiere als Nutztiere an. Die Weinetiketten sind beispielsweise eine Hommage an die unscheinbaren und kleinen Freunde der Natur: Käfer, Insekten und Bienen“, unterstreicht Katrin.

Mit der Ethical-Banking-Finanzierung konnten der neue Hofladen sowie der Kellerbau realisiert werden.

„Ethical Banking bedeutet für mich, dass Sparer*innen bereit sind, auf einen Teil ihrer Rendite zu verzichten, um kleine, lokale und spannende Projekte zu unterstützen“, berichtet der begeisterte Landwirt. /rf

MEHR DAZU UNTER:

Direktlink Kurzfilm:
www.youtube.com/watch?v=grLQL9pz9eE&t=31s
www.youtube.com/ethicalbanking
www.ethicalbanking.it



Zahlen und Fakten

STATISTISCHES AUS WIRTSCHAFT UND LEBEN IM ÜBERBLICK

NACHGESCHAUT:

Was aus 100.000 Euro seit 01.01.2021 wurde

Europäische Aktien ↗
199.545,68

Europäische Anleihen ↗
87.878,10

Sparbuch-Euribor 3M →
110.792,39

QUELLE: RLB (STAND: 24.06.2026)



Die reichsten Länder der Welt

Der sog. „Prosperity Index“ berücksichtigt nicht nur BIP oder das Einkommen, sondern auch Einkommensverteilung, Armutsquote, Bildung, Lebenserwartung und allgemeine Lebensqualität.

Die Top 20 im Überblick:

- 1. Norwegen
- 2. Irland
- 3. Luxemburg
- 4. Schweiz
- 5. Island
- 6. Singapur
- 7. Dänemark
- 8. Niederlande
- 9. Belgien
- 10. Schweden
- 11. Katar
- 12. Deutschland
- 13. Vereinigte Arabische Emirate
- 14. Finnland
- 15. Australien
- 16. Österreich
- 17. USA
- 18. Kanada
- 19. Tschechien
- 20. Frankreich
- 30. Italien

QUELLE: ATLANTIC COUNCIL, FREEDOM AND PROSPERITY INDEX 2026, WASHINGTON, D.C., 2026

RAIFFEISENVERBAND SÜDTIROL

Genossenschaftlich erfolgreich in bewegten Zeiten

Der Raiffeisenverband Südtirol blickte bei seiner Jahresvollversammlung am 11. Juni auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück und zog eine insgesamt positive Bilanz.



Zahlreiche Vertreter*innen der Mitgliedsgenossenschaften sowie Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Genossenschaftswesen nahmen an der Jahresvollversammlung teil.

Mit 367 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen Finanzen, Landwirtschaft, Energie, Soziales Wohnen sowie Konsum und Dienstleistungen ist der Raiffeisenverband der größte Genossenschaftsverband Südtirols.

Verbandsobmann Herbert Von Leon sprach von einem intensiven, aber erfolgreichen Jahr, in dem die Anforderungen der Mitglieds-genossenschaften gut erfüllt und ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden konnte. „Trotz vieler Veränderungen war der Verband auf Kontinuität und Stabilität ausgerichtet“, unterstrich **Generaldirektor Christian Tanner**.

Gute Entwicklung in zentralen Sektoren
Besonders positiv entwickelte sich 2025 der **Bankensektor**. Die 39 Raiffeisenkassen erzielten gemeinsam mit der Raiffeisen Landesbank ein außerordentlich

gutes Jahresergebnis von insgesamt 246 Mio. Euro nach Steuern. Dabei stiegen die Kundeneinlagen der Raiffeisenkassen (+6,6 %) als auch die Ausleihungen (+1,0 %) weiter an. Die harte Kernkapitalquote erhöhte sich auf beachtliche 30,2 %.

Auch die **Landwirtschaft** zeigte insgesamt stabile Entwicklungen. **Obst- und Milchgenossenschaften** konnten höhere Auszahlungen an ihre Mitglieder leisten (+8,4 %). Der **Milchsektor** entwickelte sich zufriedenstellend; zeitgleich begleitete der Raiffeisenverband die Vorbereitungen für die Fusion der Milchhöfe Bergmilch und Brimi.

Die **Kellereigenossenschaften** sahen sich hingegen mit einer schwierigen Marktlage und einer geringeren Erntemenge aus der Lese 2024 konfrontiert, was zu rückläufigen Auszahlungen an die Mitglieder führte (-12,7 %). Im **Energiesektor** markierte die Fusion von Raiffeisen Energy und Südtiroler Energieverband (SEV) einen wichtigen Entwicklungsschritt. Auch die **übrigen Genossenschaftssparten** konnten sich 2025 gut behaupten.

v.l.: Herbert Von Leon, Obmann des Raiffeisenverbandes, und Generaldirektor Christian Tanner



Die Raiffeisen-Genossenschaften zählen rund 200.000 Einzelmitglieder. Sie sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und verlässliche Partner für die Menschen vor Ort.

Gemeinsam erwirtschafteten die Mitglieder eine **Bruttowertschöpfung von knapp einer Milliarde Euro** und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur lokalen Wirtschaft. Jede*r dritte Südtiroler*in ist Mitglied einer Genossenschaft. Mehr als 3.000 Mandatarinnen und Mandatare engagieren sich in den Raiffeisen-Genossenschaften vor Ort.

Raiffeisenverband: Weiterentwicklung und Zukunftsthemen
Der Raiffeisenverband selbst blickt auf ein sehr gutes Jahr zurück. Wichtige strategische Weichen wurden gestellt – darunter fallen die Übernahme der Pronorm Consulting GmbH (Bereich Arbeitssicherheit und Ausschreibungen) und die Mehrheitsbeteiligung an ROI Team Consultant (Bereich Unternehmensberatung). Im Personalbereich wurden die Dienstleistungen weiter gebündelt; weiter vorangetrieben wurden auch die Vorbereitungen für den Umbau des Raiffeisenhauses in Bozen.

Ein **Impulsreferat des deutschen Talentprofilers, Autors und Coach Jürgen Waellnitz** widmete sich dem Thema Talententwicklung und zeigte auf, wie wichtig die passende Verbindung von Stärken, Aufgaben und Verantwortung für Motivation und Leistung ist. **/th**

Frauen
in der Führung von
Genossenschaften

Einblicke & Erfahrungen

HEUTE IM GESPRÄCH:

VERENA ANGERER

Beruf: Agrartechnikerin und Landwirtin am Jörgnerhof

Funktion: Obmannstellvertreterin der Raiffeisenkasse Wipptal

Motto: „Positiv bleiben, das Beste daraus machen – es wird schon gehen.“



Seit wann sind Sie Verwaltungsrätin?

VERENA ANGERER:
2012 fragte mich der damalige Obmann Günther Seidner, ob ich ein aus-geschiedenes Mitglied im Verwaltungsrat ersetzen möchte. Trotz wenig Erfahrung im Genossenschaftswesen und meines jungen Alters von 28 Jahren erhielt ich bei der Wahl viele Stimmen und große Unterstützung der Mitglieder.

Was bedeutet es für Sie, in einer Genossenschaftsbank zu arbeiten?

Ich kann mir keine andere Bank vorstellen. Der Umgang mit Mitgliedern und Kund*innen, die Werte einer Genossenschaft – Vertrauen, Nähe und lokale Wertschöpfung – gewinnen heute wieder enorm an Bedeutung. Genau das macht unsere Bank zukunftsorientiert.

Was begeistert Sie an der Arbeit im Gremium?

Besonders bereichernd sind für mich der Kontakt mit Menschen, das ehrenamtliche Engagement vor Ort und die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen.

Wie organisieren Sie Familie und Beruf?

Mein Mann arbeitet Vollzeit im Betrieb, durch flexible Arbeitszeiten teilen wir uns die Betreuung unseres Sohnes gut auf. Erst als Mutter wurde mir bewusst, dass Frauen und Männer in vielen Bereichen nicht gleichberechtigt sind – das motiviert mich, mich dafür einzusetzen.

Ihre Botschaft an andere Frauen?

Frauen können problemlos in Gremien mitarbeiten. Man muss sich einarbeiten, Ausbildungen absolvieren und den Mut haben, Herausforderungen anzunehmen. „Se ti fa paura, fallo!“ Dieser Satz einer Referentin inspiriert mich bis heute. **/isch**

www.raiffeisenverband.it/Arbeitskreis-Frauen

Mit 164 Geschäftsstellen in 103 Gemeinden bleiben die Raiffeisenkassen der wichtigste Bankpartner im Land.

VERSICHERUNG UND REISEN

Gut abgesichert in den Urlaub



Reisen ist wieder unkomplizierter geworden – gleichzeitig bleiben Unsicherheiten bestehen. Flugausfälle, steigende Gesundheitskosten im Ausland oder kurzfristige Stornierungen beschäftigen viele Urlauber. Umso wichtiger ist es, den eigenen Versicherungsschutz vor der Abreise genau zu prüfen.

Welche Aspekte dabei besonders wichtig sind, zeigt das **Beraterteam des Raiffeisen Versicherungsdienstes** anhand konkreter Tipps. Die gute Nachricht vorweg: Wer sich das ganze Jahr über sinnvoll absichert, ist auch im Urlaub meist gut geschützt. Trotzdem lohnt sich ein genauer Blick, denn nicht jede Situation ist automatisch abgedeckt.

Vorbereitung beginnt zu Hause Wer verreist, sollte auch an das eigene Zuhause denken. Denn die **Urlaubszeit ist häufig auch Einbruchzeit**.

Türen und Fenster sollten sorgfältig verriegelt werden – auch gekippte Fenster können problematisch sein, da sie den Versicherungsschutz gefährden können. Ersatzschlüssel gehören nicht unter die Fußmatte,

sondern besser in die Hände einer Vertrauensperson. Ein kurzer Check der Haushaltsversicherung sorgt zusätzlich für Sicherheit.

Unterwegs gut abgesichert

Kommt es im Ausland zu einem Verkehrsunfall, ist der **Europäische Unfallbericht** ein wichtiges Hilfsmittel. Je genauer der Unfall dokumentiert ist, desto einfacher verläuft die Schadensabwicklung. Fotos von der Unfallstelle sind ebenfalls empfehlenswert. Eine Verkehrs-Rechtsschutzversicherung kann dabei helfen, berechnete Ansprüche durchzusetzen. Gerade bei Mietwagen lohnt es sich außerdem, bereits bei der Buchung auf einen ausreichenden Versicherungsschutz zu achten – etwa hinsichtlich Selbst-behalten oder Zusatzdeckungen.

Kranken- und Unfallschutz nicht unterschätzen

Private Kranken- und Unfallversicherungen bieten in vielen Fällen **weltweiten Schutz**. Allerdings müssen Kosten im Ausland häufig zunächst selbst vorgestreckt werden. Gerade bei Fernreisen empfiehlt es sich daher, den bestehenden Schutz vorab zu prüfen und gegebenenfalls zu ergänzen. Das gilt insbesondere für Arztbesuche oder Krankenhausaufenthalte, bei denen Rechnungen oft direkt vor Ort beglichen werden müssen.

Besonderes Risiko: Rücktransport

Ein Punkt wird oft unterschätzt: der medizinische Rücktransport ins Heimatland. Dieser kann mit **hohen Kosten verbunden sein und ist nicht immer vollständig abgedeckt**. Eine umfassende Abdeckung kann beispielsweise auch über die **Mitgliedschaft beim Weißen Kreuz** bestehen. Spezielle Reiseversicherungen oder Assistance-Leistungen bieten hier zusätzliche Sicherheit und übernehmen oft auch Kosten bei Reiseabbruch oder Stornierung.

Fazit

Eine gute Vorbereitung hilft, unangenehme Überraschungen zu vermeiden, und sorgt dafür, dass im Ernstfall schnell und unkompliziert geholfen werden kann. Nicht jede Reise erfordert zusätzliche Polizzen. Wer seinen bestehenden Versicherungsschutz kennt und vor der Abreise überprüft, kann Risiken minimieren und den Urlaub unbeschwert genießen. */ih*

Die Welt entdecken, Zeit miteinander verbringen und besondere Momente erleben – mit der richtigen Vorbereitung reist es sich sorgenfrei.

Wo Raiffeisen nachhaltige Akzente setzt



VERSICHERUNGSSCHUTZ IM URLAUB – KURZ & KOMPAKT

Vor der Reise prüfen:

- Ist der Kranken- und Unfallschutz im Ausland ausreichend?
- Ist der Rücktransport mitversichert?
- Deckt die Haushaltsversicherung einen Einbruch während der Abwesenheit ab?

Wichtige Unterlagen:

- Nummer der Kranken-/Unfallversicherung
- Notfallkontakte
- Europäischer Unfallbericht (bei Autoreisen)

Digital gut vorbereitet:

- Über den **persönlichen Kundenbereich von Assimoco – auch über die Raiffeisen App erreichbar** – sind Polizzen, Deckungen und Kontaktdaten auch unterwegs jederzeit abrufbar.
- Schadenmeldungen können einfach online erfolgen.

Im Schadenfall:

- Schaden dokumentieren und Belege aufbewahren
- Versicherung möglichst rasch kontaktieren

Zusatzschutz ist sinnvoll bei:

- Fernreisen
- hohen Reisekosten
- längeren Aufenthalten

Raiffeisen setzt in der Vorsorge und Absicherung auf Nachhaltigkeit und Ethik. **Raiffeisen Versicherungsdienst und Assimoco** sind Partner, die als **Società Benefit** messbar Verantwortung für Menschen, Umwelt und Gemeinschaft übernehmen.





STEUERN

Steuerabsetzbeträge für zu Lasten lebende Familienangehörige

Für das Steuerjahr 2025 gibt es wichtige Neuerungen bei den Steuerabsetzbeträgen für zu Lasten lebende Familienangehörige.

Als steuerlich zu Lasten lebend gelten weiterhin jene Familienangehörigen, die im Laufe des Jahres ein Gesamteinkommen von höchstens 2.840,51 Euro bezogen haben. Für Kinder bis zu 24 Jahren erhöht sich diese Grenze auf **4.000 Euro**. Bei der Berechnung sind auch Einkünfte aus Gebäuden, die der Ersatzsteuer „cedolare secca“ unterliegen, sowie Einkünfte im Pauschalbesteuerungssystem zu berücksichtigen.

Ab 2025 wird der Kreis der anspruchsberechtigten Familienangehörigen eingeschränkt. Berücksichtigt werden weiterhin die/der nicht getrennt lebende Ehepartner*in, adoptierte, anvertraute oder affilierte Kinder, Kinder, die mit der/dem verstorbenen Ehepartner*in zusammengelebt haben, sowie mit dem Steuerpflichtigen zusammenlebende Verwandte in aufsteigender Linie, wie Eltern und Großeltern.

Nicht mehr berücksichtigt werden hingegen der/die rechtlich und tatsächlich getrennte Ehepartner*in, Enkelkinder, Schwiegerkinder, Schwiegereltern sowie Geschwister, auch bei Zusammenleben.

Zudem stehen Nicht-EU-Bürger*innen keine Steuerabsetzbeträge für im Ausland ansässige Familienangehörige zu.

Besondere Aufmerksamkeit gilt den Kindern:

Bis zum Alter von 20 Jahren wird der Steuerabsetzbetrag durch das vom NISF/INPS ausgezahlte einheitliche und allgemeine Kindergeld ersetzt. Ab dem 21. Lebensjahr kann der Absetzbetrag wieder geltend gemacht werden, sofern die vorgesehenen Einkommensgrenzen eingehalten werden; mit Vollendung des 30. Lebensjahres entfällt er, außer bei festgestellter Behinderung.

Der theoretische Steuerabsetzbetrag beträgt 950 Euro je Kind und verringert sich mit steigendem Einkommen des Steuerpflichtigen, bis er bei Erreichen eines jährlichen Bruttoeinkommens von 95.000 Euro vollständig entfällt.

Bei mehreren Kindern erhöht sich diese Einkommensgrenze entsprechend. Der Steuerabsetzbetrag für Kinder wird in der Regel zu 50 Prozent zwischen den nicht getrennt lebenden Eltern aufgeteilt, sofern keine Vereinbarung besteht, ihn dem Elternteil mit dem höheren Einkommen zuzuweisen.

Diese Steuerabsetzbeträge sind nicht mit Abzügen oder Absetzbeträgen für Ausgaben (wie Arzt-, Schul- oder Transportkosten) zugunsten der zu Lasten lebenden Familienangehörigen zu verwechseln. Diese können auch bei Kindern unter 21 oder über 30 Jahren zustehen, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.



Luca Lanzingher, Bereich Steuern & Buchhaltungsservice, Raiffeisenverband

WOHNREFORM

Große Nachfrage nach begünstigten Darlehen und Bauspardarlehen

Die Wohnreform 2025 zeigt Wirkung: Die neuen Fördermöglichkeiten stoßen auf großes Interesse und eröffnen zusätzliche Chancen für leistbares Wohnen in Südtirol.

BEGÜNSTIGTE DARLEHEN FÜRS EIGENHEIM

Das begünstigte Darlehen ergänzt seit dem 1. Jänner 2026 die bestehenden Förderinstrumente und bildet die dritte Säule der Wohnbauförderung in Südtirol. Ziel ist es, den Kauf, den Bau oder die Wiedergewinnung von Wohnungen für den Grundbedarf durch ein begünstigtes Hypothekendarlehen mit einem jährlichen Landesbeitrag zu erleichtern.

Seit dem 1. April 2026 werden auch Mittelstandswohnungen und landwirtschaftliche Wohneinheiten mit dem begünstigten Darlehen gefördert.

WOHNBAUBERATUNG IST EINE RAIFFEISEN-KERNKOMPETENZ

Südtirolweit wurden zwischen dem 1. Jänner und dem 30. April 2026 insgesamt 189 begünstigte Darlehen mit einem Gesamtvolumen von 36,27 Millionen Euro vergeben; davon über 70 % von Raiffeisen. Der durchschnittliche Darlehensbetrag lag südtirolweit bei rund 191.900 Euro. Etwa zwei Drittel der Darlehen sind variabel verzinst, ein Drittel fix; bei den Raiffeisenkassen beträgt das Verhältnis 76 % variabel und 24 % fix verzinst.

BAUSPAREN STARK NACHGEFRAGT

Auch das Bausparen stößt auf großes Interesse. Im Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. April 2026 wurden südtirolweit 204 Bauspardarlehen mit einem Volumen von 23,62 Millionen Euro vergeben. Die Raiffeisenkassen haben 124 Bauspardarlehen in Höhe von 14,25 Millionen Euro ausbezahlt. Der durchschnittliche Darlehensbetrag betrug rund 115.700 Euro. /cr

Was Sie jetzt über Wohnen, Finanzieren und Förderungen wissen müssen, erfahren Sie von Ihrer Raiffeisenberaterin oder Ihrem Raiffeisenberater.



BÖRSENKOMMENTAR

Elon Musk und der Wettlauf um die KI-Vorherrschaft

Erfolgreich sind nicht zwangsläufig diejenigen, die die besten Ideen oder Produkte entwickeln. Wirklich Erfolg hat, wer seine Ideen am überzeugendsten



Martin von Malfè, Abteilungsleiter MIFID-Compliance, Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

vermarktet. Unter diesem Gesichtspunkt ist Elon Musk ein wahres Genie. Wie sonst ließe sich erklären, dass es ihm gelingt, so viel Kapital zu binden, und zum ersten Billionär in der Geschichte aufzusteigen?

Doch was bewegt Menschen dazu, ihr Ersparnis auf ein „Pferd“ zu setzen, von dem niemand weiß, welche Gewinne es in den kommenden Jahren abwerfen wird? Ist es

der Herdentrieb, die medienwirksame Präsenz in den sozialen Medien, die Vision einer Marktbesiedlung oder die Hoffnung, dass Gewinnernaturen auch Kleinanleger*innen satte Gewinne bescheren? Wie dem auch sei: Millionen von Kleinsparer*innen ermöglichen erneut einem Multimilliardär, seine Visionen umzusetzen – Visionen, deren Nutzen oder Schaden heute niemand sicher beurteilen kann. Mit SpaceX hat Musk ein Raumfahrtunternehmen geschaffen, das auch im Rennen um die Vorherrschaft im Bereich der Künstlichen Intelligenz mitmischt. Konkurrenten wie OpenAI und Anthropic planen ebenfalls Börsengänge; Alphabet und Meta fassen eine enorme Kapitalerhöhung ins Auge. Alle verfolgen dasselbe Ziel: die Führung im KI-Sektor.

Doch was bedeutet dies für uns Normalsterbliche? In den USA gehen bereits 40 % aller Jobkürzungen auf das Konto der KI. Gleichzeitig warnen Studien vor einem enorm steigenden Energie- und Wasserbedarf durch KI-Rechenzentren. Ohne einen massiven Ausbau der Energieversorgung könnten die Energiepreise deutlich steigen. Damit stehen Anleger*innen vor einem Dilemma: Sollen sie eine Entwicklung finanzieren, die ihnen womöglich morgen schon ihren Arbeitsplatz kostet, der Umwelt schadet und ihre Kaufkraft schmälert? Oder riskieren sie, einen der größten Börsentrends zu verpassen, auf den die ganze Welt setzt?





Raiffeisen Talks: inspirierende Events in entspannter Atmosphäre rund um Geld, Karriere und Lifestyle – mit wertvollen Tipps für junge Menschen.

RAIFFEISENKASSEN ALS PARTNER VON JUNGEN MENSCHEN

Wenn's um dich geht: Raiffeisen

Junge Erwachsene wünschen sich heute mehr als klassische Bankberatung – sie suchen einen Ansprechpartner, der ihre Lebensrealität versteht. Mit neuen Veranstaltungsformaten und einem modernen Zugang zu Finanzthemen positionieren sich die Raiffeisenkassen bewusst als nahbarer Partner auf Augenhöhe.

Die erste eigene Wohnung, der Start ins Berufsleben, das Studium oder die Frage, wie die Zukunft aussehen soll – junge Erwachsene stehen heute vor vielen Entscheidungen. Genau in dieser Phase entstehen neue finanzielle Bedürfnisse. Gleichzeitig werden Banken von jungen Menschen oft als distanziert und wenig nahbar wahrgenommen. In einer Zeit, in der Banking auch per App funktioniert, empfinden viele den persönlichen Bankbesuch als kaum notwendig und wenig attraktiv. Umso wichtiger wird die Frage, wie echte

Nähe und Beziehung zwischen Bank und jungen Kund*innen in Social-Media-Zeiten überhaupt entstehen können. Genau hier setzen die Raiffeisenkassen an. Unter dem Leitgedanken **„Wenn's um dich geht. Raiffeisen.“** möchten sie junge Erwachsene frühzeitig begleiten und Vertrauen aufbauen. Dabei geht es nicht um klassische oder gar belehrende Finanzberatung, sondern um den Aufbau einer langfristigen Beziehung in einer Lebensphase voller Veränderungen.

Neue Wege zu jungen Kund*innen
Im Fokus stehen junge Menschen zwischen 19 und 25 Jahren – Studierende und Berufseinsteiger*innen, die ihre Zukunft aktiv gestalten möchten. Mit **neuen Veranstaltungsformaten** gehen die Raiffeisenkassen deshalb bewusst dorthin, wo sich junge Menschen aufhalten. Finanzthemen werden dabei mit aktuellen Lebenswelten, persönlichen Erfahrungen und gesellschaftlichen Fragen verbunden.

So stand beim „Raiffeisen Talk: Money & Mindset – die Realität hinter dem Creator-Life“ in Bruneck nicht das klassische Thema Geld im Mittelpunkt, sondern die Realität hinter Social Media, Leistungsdruck und Selbstwert. Die **Content Creatorinnen Eva Hölzl und Salli Twickler** sprachen offen über ihre Erfahrungen und darüber, wie Geld und Mindset Entscheidungen beeinflussen. Alle Teilnehmenden erhielten einen Gratis-Eintritt für das anschließende Event „Bruneck tanzt“.

Auch beim „Raiffeisen Talk: Money & Mindset – Wenn's um dich und deine Zukunft geht“ auf Schloss Sigmundskron am 13. Juni ging es darum, junge Menschen zu inspirieren und Perspektiven aufzuzeigen. **Startup-Gründer Gabriel Herrnhof** berichtete über die Entstehung seines Unternehmens „Carnethics“, während **Raiffeisen-Experte Martin von Malfè und Raiffeisen-Beraterin Katharina Ploner** Einblicke in Investitionen, Zukunftsplanung und persönliche Beratung gaben. Der gemeinsame Ausklang mit kostenlosem Eintrittsticket für das LaLuna-Event unterstrich den Charakter dieses neuen Formats: informativ, nahbar und erlebnisorientiert.

Mit diesen Initiativen zeigen die Raiffeisenkassen, dass moderne Bankbeziehung heute mehr bedeutet als Zahlen und Konten. Es geht darum, junge Menschen in wichtigen Lebensmomenten abzuholen, zu begleiten und als verlässlicher Partner präsent zu sein – nicht irgendwann später, sondern genau dann, wenn Zukunft beginnt. **/is**

FIT FÜR GELD, JOB & ZUKUNFT

Neue Onlinewelt für junge Menschen

Wie funktioniert modernes Banking? Was sollte man beim ersten eigenen Konto beachten? Und wie behält man den Überblick über die eigenen Finanzen? Antworten auf diese Fragen und weitere Informationen zu Finanzthemen, Beruf und persönliche Zukunft finden junge Menschen auf der neuen Landingpage „Wenn's um dich geht“ unter www.raiffeisen.it/junge-erwachsene Die Plattform bündelt Themen, die junge Menschen heute bewegen: Geld, Studium, Karriere, Wohnen, digitale Services und Zukunftspläne – verständlich und nah am Alltag.

Im Mittelpunkt stehen der clevere Umgang mit Geld, digitales Banking und finanzielle Eigenständigkeit. App- und Online-Banking-Funktionen sowie Vorteile der Raiffeisen Debit Card und Kreditkarte werden einfach erklärt. Videos, Podcasts und kompakte Inhalte machen das Wissen leicht verständlich und praxisnah.

Auch der Berufseinstieg wird unterstützt – mit praktischen Tipps zu Bewerbung, Jobsuche und Vorstellungsgesprächen. Zusätzlich gibt es Orientierungshilfen für die ersten Schritte in die Eigenständigkeit, etwa bei der Wohnungssuche, Mobilität, Vorsorge und Absicherung.

Ein wichtiger Bestandteil ist außerdem der Gemeinschaftsgedanke: Als Mitglied einer Raiffeisenkasse wird man Teil einer starken Community, die Vorteile bietet, genossenschaftliche Ziele verfolgt und den Zugang zu spannenden Events und Veranstaltungen eröffnet.

Insgesamt steht ein vielseitiges, lebensnahes und verständliches Informationsangebot zur Verfügung, das bei Bedarf im persönlichen Beratungsgespräch weiter vertieft werden kann. **/is**

-  **MEINE DIGITALE BANK**
Mit App und PC den finanziellen Überblick behalten
-  **MEINE MÖGLICHKEITEN**
Das eigene Geld selbst verwalten.
-  **MEIN FINANZWISSEN**
Entscheidungen mit Know-how treffen
-  **MEINE KARRIERE**
Start: Klar in die Berufswelt einsteigen
-  **MEINE UNABHÄNGIGKEIT**
Auf eigenen Füßen stehen
-  **MEINE ABSICHERUNG**
Gut gerüstet für die Zukunft sein
-  **MEINE MITGLIEDSCHAFT**
Teil einer starken Gemeinschaft sein
-  **MEINE EVENTS**
Zusammen Neues erfahren und Spaß haben

KONVERTO

Wenn Kommunikation zum Erfolgsfaktor wird

Für viele Einzelbetriebe sowie kleine und mittlere Südtiroler Unternehmen ist eine funktionierende Kommunikation unverzichtbar. Denn Erreichbarkeit ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor. Konverto bietet moderne Lösungen, die Geschäfts- und Kommunikationsprozesse optimieren und Betriebe auch bei Störungen handlungsfähig halten.

Mit der zunehmenden Digitalisierung steigen auch die Anforderungen an die technische Infrastruktur. Viele Arbeitsabläufe hängen heute von stabilen Verbindungen ab. Kommt es zu Ausfällen, geraten Arbeitsabläufe ins Stocken – sei es in der Werkstatt, im Büro oder unterwegs. Auch Cloud-Anwendungen, Videokonferenzen und Datenzugriffe sind betroffen.

Leistungsstarke Infrastruktur und lokale Betreuung

Moderne Kommunikationslösungen nehmen eine immer zentralere Rolle ein. Gefragt sind Systeme, die Internet, Telefonie und Netzwerk intelligent miteinander verbinden und sich flexibel an die Anforderungen eines Betriebs anpassen lassen. Ziel ist es, Abläufe zu vereinfachen, die Erreichbarkeit sicherzustellen und den administrativen Aufwand zu reduzieren.

Eine wichtige Rolle spielen dabei sogenannte OLO-Partner. Die Abkürzung steht für „Other Licensed Operator“ und bezeichnet Telekommunikationsanbieter mit eigener



Moderne Kommunikationslösungen sorgen für zuverlässige Erreichbarkeit, effiziente Abläufe und mehr Ausfallsicherheit.

Infrastruktur und direktem Zugang zu Netzressourcen. Im Unterschied zu reinen Wiederverkäufern können sie viele Leistungen eigenständig bereitstellen und betreuen. Für Unternehmen bedeutet dies häufig kürzere Reaktionszeiten, klare Zuständigkeiten und weniger Koordinationsaufwand bei technischen Fragen oder Störungen.

Konverto zählt als zertifizierter OLO-Partner zu den Anbietern, die Unternehmen in Südtirol umfassende Kommunikationslösungen aus einer Hand bieten – von Internet und Telefonie bis hin zu Netzwerkinfrastrukturen. Neben der technischen Qualität gewinnt auch die regionale Betreuung an Bedeutung.

Flexibel kommunizieren, Ausfälle besser bewältigen

Gleichzeitig verändert sich die Art, wie Unternehmen kommunizieren. Mitarbeitende arbeiten heute häufig an unterschiedlichen Standorten. Moderne VoIP-Technologie, Cloud-Telefonanlagen und mobile Anwendungen ermöglichen es, Gespräche, Kontakte und Informationen unabhängig vom jeweiligen Arbeitsort verfügbar zu machen.

Zudem rückt das Thema „Business Continuity“ immer stärker in den Fokus. Gemeint ist die Fähigkeit eines Unternehmens, auch bei technischen Störungen arbeitsfähig zu bleiben. Redundante Verbindungen, Backup-Lösungen und professionelle Entstörungsprozesse tragen dazu bei, Unterbrechungen zu minimieren und betriebliche Abläufe aufrechtzuerhalten.

Fazit: Kommunikation ist damit weit mehr als eine technische Grundversorgung.

Sie bildet die Basis zahlreicher Geschäftsprozesse und entwickelt sich zunehmend zu einem entscheidenden Erfolgsfaktor. /so

Mehr Infos unter:
<https://konverto.eu/de/smart/business>

KON COMBI

DIE KOMPLETTLÖSUNG, DIE MIT IHNEN MITWÄCHST: INTERNET, TELEFONIE UND NETZWERK IN EINEM PAKET.

Das alles beinhaltet KON Combi:

- Performanter Internetanschluss
- VoIP-Telefonie und SIP-Trunk
- Router und Netzwerkkomponenten
- Installation und Betreuung
- Persönlicher Support

GUT ZU WISSEN FINANZTHEMEN EINFACH ERKLÄRT

Was versteht man unter IPO?



IPO (Abkürzung für Initial Public Offering) bezeichnet den Börsengang eines Unternehmens. Dabei bietet ein Unternehmen erstmals seine Anteile in Form von Aktien öffentlich an der Börse an. Bis dahin gehört die Firma meist nur einem kleinen Kreis, etwa den Gründer*innen oder frühen Investoren. Mit dem Börsengang öffnet sich das Unternehmen für eine breite Öffentlichkeit: Jeder kann nun Aktien kaufen und damit Miteigentum am Unternehmen erwerben.

Der wichtigste Grund für diesen Schritt ist die Finanzierung. Durch den Verkauf von Aktien erhält das Unternehmen Kapital, das es für Wachstum, neue Produkte, Investitionen oder die Expansion in andere Märkte nutzen kann. Gleichzeitig steigt oft die Bekanntheit, da börsennotierte Firmen strengeren Regeln und Kontrollen unterliegen. Bevor die Aktie erstmals gehandelt wird, legen Unternehmen und begleitende Banken einen Ausgabepreis fest. Dieser hängt unter anderem von der aktuellen wirtschaftlichen Lage, den Zukunftsaussichten und dem Interesse potenzieller Investoren ab. Am ersten Handelstag zeigt sich dann, wie der Markt diesen Preis bewertet – mit möglichen deutlichen Kursbewegungen nach oben oder unten.

Für Anleger*innen kann ein Börsengang interessant sein, da er Möglichkeit bietet, früh in ein Unternehmen einzusteigen. Besonders bei bekannten Marken ist das Interesse oft groß. Allerdings gilt Vorsicht: Neue Aktien sind oft starken Schwankungen unterworfen, da es noch wenig Börsenerfahrung und hohe Erwartungen gibt.



IM GESPRÄCH

Ernährung ohne Verbote – was wirklich zählt

PERSÖNLICHES

Hanna Thuile studierte Ernährungswissenschaften (BSc, MSc) an der Universität Wien sowie Angewandte Ernährungstherapie (BSc in Health Studies) an der FH St. Pölten. Zu ihren Zusatzqualifikationen zählen u.a. die Mitgliedschaft beim Deutschen Allergie- und Asthmabund (DAAB) und der Österreichischen Gesellschaft für Sporternährung (OEGSE) sowie Fortbildungen in Frauengesundheit (FEM-Academy OG) und im Bereich Essstörungen (Frankfurter Zentrum für Essstörungen). Zudem ist sie zertifizierte Sporternährungsberaterin (ISMB-Austria) sowie Mitglied der FISI (Federazione Italiana Sport Invernali) und begleitet seit 2024 die Nationalmannschaft der Kunstbahnrodler. Seit 2019 ist sie Ernährungstherapeutin und Ernährungswissenschaftlerin mit eigener Praxis in Gargazon. Infos: ernaehrung-thuile.it



Hanna Thuile, Ernährungstherapeutin und -beraterin, war Referentin bei den Sommerveranstaltungen des Raiffeisen InvestmentClubs.

Ernährung ist längst mehr als die Frage, was auf dem Teller landet. Sie beeinflusst Gesundheit und Wohlbefinden und ist zugleich geprägt von Trends und widersprüchlichen Informationen.

Wir haben mit Ernährungstherapeutin Hanna Thuile über diese Spannungsfelder gesprochen.

Frau Thuile: Was macht eine Ernährungstherapeutin – und was unterscheidet sie von einer Ernährungsberaterin?

HANNA THUILE: Eine Ernährungstherapeutin begleitet Menschen mit Erkrankungen, bei denen Ernährung Teil der Behandlung ist, z. B. bei Diabetes, Magen-Darm-Erkrankungen, Allergien, Intoleranzen oder Essstörungen. Sie arbeitet individuell, evidenzbasiert und meist auf ärztliche Zuweisung, mit dem Ziel, Beschwerden zu lindern und die Lebensqualität zu verbessern. Die Berufsbezeichnung ist geschützt, die Ausbildung staatlich geregelt und Teil des Gesundheitssystems. Eine Ernährungsberaterin dagegen ist kein geschützter Beruf.

Sie arbeitet mit gesunden Menschen im Bereich Prävention, Wohlbefinden oder Lifestyle und bietet allgemeine Ernährungsempfehlungen ohne therapeutische Behandlung.

Mit welchen Anliegen oder Problemen kommen die meisten Menschen zu Ihnen?

Viele suchen Unterstützung bei Verdauungsbeschwerden, Unverträglichkeiten, Stoffwechselerkrankungen, aber auch bei Gewichtsproblemen, Erschöpfung, Heißhunger oder stressbedingtem Essverhalten. Oft geht es weniger um reine Wissensvermittlung als um alltagstaugliche, individuelle Lösungen. Zudem begleite ich Hobby- und Leistungssportlerinnen und -sportler bei der Optimierung von Leistungsfähigkeit, Regeneration und Wettkampfvorbereitung.

Welchen Einfluss hat Ernährung auf Konzentration und Leistungsfähigkeit im Berufsalltag?

Ernährung beeinflusst unsere mentale Leistungsfähigkeit stärker, als vielen bewusst ist.

Ein möglichst stabiler Blutzucker sorgt dafür, dass wir konzentriert, ausgeglichen und belastbar bleiben. Unregelmäßige Mahlzeiten, zu wenig Flüssigkeit oder eine sehr einseitige Lebensmittelauswahl können Müdigkeit, Gereiztheit und Leistungseinbrüche begünstigen. Entscheidend ist vor allem der gesamte Lebensstil.

Welche typischen Ernährungsfehler beobachten Sie im Alltag häufig?

Viele Menschen lassen Mahlzeiten aus Zeitmangel, Stress oder zum Kalorieneinsparen aus, was später oft zu Heißhunger, unbewusstem Essen oder häufigem Snacken führt. Auch schnelles Essen erschwert die Wahrnehmung von Hunger- und Sättigungssignalen. Regelmäßige Mahlzeiten und ein bewusster Umgang mit Essen sind langfristig meist hilfreicher als strenge Regeln oder ständiger Verzicht. Vielen fällt es schwer, ausreichend Gemüse und Hülsenfrüchte zu integrieren. Häufig wird aus Gewohnheit zu Nudeln, Reis und Kartoffeln gegriffen; Alternativen wie Hirse, Gerste, Buchweizen oder Dinkel sind oft wenig bekannt. ►

Regelmäßige Mahlzeiten und ein bewusster Umgang mit Essen sind hilfreicher als strenge Regeln oder ständiger Verzicht.

► **Was steckt hinter emotionalem Essen – und wie geht man therapeutisch damit um?**
Emotionales Essen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern eine erlernte Form der Emotionsregulation. Dabei wird Essen nicht aus körperlichem Hunger, sondern zur Beruhigung, Belohnung oder zum Stressabbau genutzt. In der Therapie geht es darum, diese Muster zu erkennen, Auslöser zu verstehen und alternative Strategien im Umgang mit Emotionen zu entwickeln, während gleichzeitig eine stabile, regelmäßige Ernährung aufgebaut wird.

Welche aktuellen Ernährungstrends halten Sie für sinnvoll, welche eher für kritisch?
Positiv ist das wachsende Interesse an pflanzenbetonter, ballaststoffreicher Ernährung, mehr Vielfalt und nachhaltigen Ernährungsweisen. Kritisch sehe ich Trends mit strengen Verboten, extremen Diäten oder vermeintlichen Wundermitteln. Die Wissenschaft spricht meist für Ausgewogenheit und langfristig praktikable Gewohnheiten statt für radikale Konzepte. Skeptisch sehe ich auch den übertriebenen Hype um stark verarbeitete Proteinprodukte sowie den leichtfertigen Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln. Diese können sinnvoll sein, sollten aber eine ausgewogene Ernährung ergänzen und nicht ersetzen.

Nehmen Laktoseintoleranz, Fruktoseintoleranz und Allergien wirklich zu oder ist das eher ein Trend?
Bei Allergien wird eine zunehmende Häufigkeit beobachtet, wobei die Ursachen noch nicht eindeutig geklärt sind (u. a. Umweltfaktoren, Hygienehypothese, Mikrobiom). Auch bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten spielen bessere Diagnostik und ein gestiegenes Bewusstsein eine Rolle. Gleichzeitig werden Beschwerden heute häufiger mit der Ernährung in Verbindung gebracht als früher. Wichtig ist eine professionelle Abklärung, bevor Lebensmittelgruppen eigenständig gemieden werden.

Ernährung beeinflusst unsere mentale Leistungsfähigkeit stärker, als vielen bewusst ist.



Gesunde Ernährung ist vielfältig, möglichst unverarbeitet und ausgewogen.

Übergewicht und Essstörungen nehmen bei Kindern und Jugendlichen zu. Wie sieht hier der therapeutische Ansatz aus?
Die Ernährungstherapie bei Kindern mit Mehrgewicht und Adipositas erfordert viel Fingerspitzengefühl. Im Fokus sollten nicht Gewicht oder Abnahme stehen, sondern ein gesundes Essverhalten und eine positive Körperwahrnehmung. Wichtig sind regelmäßige Mahlzeiten, klare Strukturen und ein entspanntes Vorleben durch die Erwachsenen. Dabei wird häufig mit den Eltern an familiären Essgewohnheiten und ihrer Vorbildfunktion gearbeitet. Bei Essstörungen ist eine frühzeitige Anbindung an Fachstellen wichtig, um eine interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Medizin, Psychologie und Ernährungstherapie zu ermöglichen.

Welchen konkreten Ernährungstipp haben Sie für unsere Leserinnen und Leser?
Essen Sie abwechslungsreich, ausgewogen, möglichst frisch und alltagstauglich! Konzentrieren Sie sich weniger auf Ernährungstrends und mehr auf einfache Gewohnheiten, die sich dauerhaft umsetzen lassen. Die Basis sollten Gemüse, Obst, Hülsenfrüchte und vollwertiges Getreide bilden, ergänzt durch hochwertige Proteinquellen und Fette. Regelmäßige Mahlzeiten, ausreichendes Trinken, möglichst unverarbeitetes Kochen und Genuss sind entscheidend. Perfektion ist dabei deutlich weniger wichtig als Beständigkeit. */is*

NEUIGKEITEN AUS DEN RAIFFEISENKASSEN SÜDTIROLS

Land & Leute

RAIFFEISEN INVESTMENTCLUB – SOMMERVERANSTALTUNGEN

Zwei Abende zum Reinbeißen



v.l.: Apfelsommelière Michaela Hafner, Ernährungswissenschaftlerin Hanna Thuile und Gernot Häufner, Obmann des Raiffeisen InvestmentClubs

Bei den diesjährigen Sommerveranstaltungen des Raiffeisen InvestmentClubs auf Schloss Maretsch standen Gesundheit, Genuss und die Welt der Äpfel im Mittelpunkt.

„Was nützt Geld, wenn man nicht mehr in der Lage ist, das Angesparte im Alter zu genießen?“, betonte **Gernot Häufner, Obmann des Raiffeisen InvestmentClubs**, in seiner Begrüßung. Neben Finanzwissen und Vorsorge widmet sich der InvestmentClub

daher auch Themen, die zu einem bewussten und erfüllten Leben beitragen.

Ernährungstherapeutin und Ernährungswissenschaftlerin Hanna Thuile zeigte unter dem Titel „Mit Klarheit zu mehr Genuss und Gesundheit“, wie eine ausgewogene Ernährung ohne Verzicht und komplizierte Regeln gelingen kann. Sie räumte mit Ernährungsmychen auf und gab praktische Tipps, wie sich gesunde Gewohnheiten Schritt für Schritt im Alltag verankern lassen.



Hanna Thuile vermittelte wertvolle Impulse für eine gesundheitsbewusste Ernährung.



Die Sommerabende klangen mit anregenden Gesprächen aus.

Im zweiten Teil der Abende entführte **Apfelbäuerin und Apfelsommelière Michaela Hafner** die Gäste in die Welt der professionellen Apfelverkostung. Mit allen fünf Sinnen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Sorten entdecken und die Vielfalt von Duft, Geschmack, Textur und Aroma erleben. Rund 260 InvestmentClub-Mitglieder ließen die Sommerabende bei einem Buffet und anregenden Gesprächen im stimmungsvollen Ambiente des Schlosshofes ausklingen.

RAIFFEISENKASSE WIPPTAL

Mitgliederausflug:
Ein abwechslungs-
reicher Tag
zwischen Apfelwelt
und Kulinarik

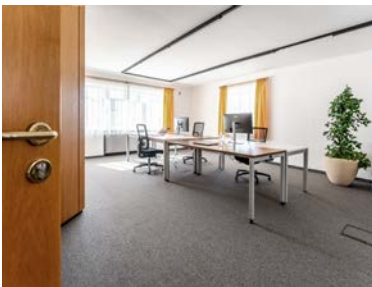
Bei der diesjährigen Vollversammlung der Raiffeisenkasse Wipptal wurden unter den anwesenden Mitgliedern erneut Gutscheine für einen gemeinsamen Ausflug verlost. Die Gewinner*innen durften sich auf einen abwechslungsreichen Tag im Nonstal freuen: Am 20. Mai reisten die Teilnehmer*innen in das Herz des Trentiner Apfelanbaus. Bei einer Führung durch das **Genossenschafts-konsortium Melinda** erhielten die Mitglieder spannende Einblicke in die Welt des Apfels.

Anschließend stand der Genuss im Mittelpunkt: In der „**Sidreria Melchiori**“ erwarteten die Gäste ein Aperitif sowie ein gemeinsames Mittagessen mit regionalen Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre. Den stimmungsvollen Abschluss fand der Ausflug bei einem gemeinsamen Buffet im Hotel Rosskopf, wo der Tag in geselliger Runde ausklang. Der Mitglieder-ausflug bot somit eine gelungene Kombination aus Information, Kulinarik und Gemeinschaft.



Mitglieder der Raiffeisenkasse Wipptal beim Ausflug ins Nonstal

Flexibel nutzbare Arbeitsplätze
im neuen Coworking-Bereich



RAIFFEISENKASSE
SCHLERN-ROSENGARTEN

Räumlichkeiten
für Coworking
in Völs eröffnet

Coworking steht für modernes Arbeiten in einer offenen, flexiblen und vernetzten Umgebung. Genau dieses Konzept setzt die Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten nun auch in Völs um: Am 27. Mai wurden dort feierlich die neuen Coworking-Räumlichkeiten eröffnet. Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich ein Bild vom modernen Arbeitsangebot zu machen.

Die Räumlichkeiten bieten flexible Nutzungsmöglichkeiten – vom Einzelbüro („unser Stübele“) über einen offenen Arbeitsbereich mit sechs Arbeitsplätzen bis hin zu einem großzügigen Sitzungssaal, der auch Vereinen kostenlos zur Verfügung steht. In angenehmer Atmosphäre und bei einem Umtrunk wurde die Eröffnung gemeinsam gefeiert. Mit diesem Angebot schafft die Raiffeisenkasse einen innovativen Treffpunkt für Unternehmer*innen, Selbstständige und kreative Köpfe. Informationen sind auf der Webseite www.coworkingvoels.it zu finden.

Gespannt verfolgten die Kinder
die Preisverteilung.



RAIFFEISENKASSE
UNTEREISACKTAL

Viel Spaß beim
Sumsifest

Beim Sumsifest der Raiffeisenkasse Untereisacktal verwandelte sich der Dorfplatz in Lajen in einen fröhlichen Treffpunkt für Kinder und Familien. Viele kleine und große Besucher*innen sorgten für eine lebendige Atmosphäre und eine rundum gelungene Veranstaltung.

Ein besonderes Highlight war die Preisverteilung des 56. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerbes auf Ortsebene, bei der viele kreative Beiträge ausgezeichnet wurden. Natürlich durfte auch das beliebte Sumsi-Maskottchen nicht fehlen. Für jede Menge Lacher sorgte außerdem der Mime Clown „Jordi in Slalom“, der die kleinen Gäste mit seinen Einlagen bestens unterhielt. Großen Andrang gab es bei der Bastel- und Tattooecke der KFS-Zweigstelle Lajen, wo sich die Kinder kreativ austoben konnten. Getränke, Eis und Popcorn standen für alle bereit und machten das Fest für die kleinen Sumsi-Sparer perfekt. Es war ein gelungener Nachmittag mit viel guter Laune und strahlenden Gesichtern.

RAIFFEISENKASSEN

Gemeinsam laufen
für den guten Zweck

Der Run for Life Südtirol am 23. Mai 2026 war ein voller Erfolg und setzte ein starkes Zeichen im Kampf gegen Alzheimer und Parkinson. Entlang des Radwegs vom Brenner bis Salurn liefen zahlreiche Staffeln. Im Mittelpunkt standen nicht Rekorde, sondern das Bewusstsein für Alzheimer und Parkinson sowie die Bedeutung von Bewegung, die das Fortschreiten dieser Krankheiten verlangsamen kann. Die Raiffeisenkassen, insbesondere die Raiffeisenkassen Wipptal und Salurn, unterstützten das Event. Die Raiffeisenkasse Algund übernahm die Startgebühren für die teilnehmenden Schüler*innen der WFO Meran.

Bei der Abschlussveranstaltung übergab Run-for-Life-Chef Alfred Monsorno gemeinsam mit Christian Tanner, Generaldirektor des Raiffeisenverbandes, den Verantwortlichen der Raiffeisenkasse Wipptal und der Raiffeisenkasse Salurn, vertreten durch Peter Ranigler, sowie Kiku-Apple-Chef Jürgen Braun den Betrag von 12.000 Euro an die Vereine Alzheimer Südtirol und Parkinson Aktiv. Ulrich Seitz, Präsident der Alzheimer-Vereinigung Südtirol, bedankte sich herzlich bei den Unterstützern.



v.l.: Präsident der ASAA Ulrich Seitz, Gesundheitslandesrat Hubert Messner, Run-for-Life-Chef Alfred Monsorno, Bürgermeister von Salurn Roland Lazzeri, Generaldirektor des Raiffeisenverbandes Christian Tanner, Obmann der RK Salurn Peter Ranigler, Kiku-Apple-Chef Jürgen Braun und Präsident von Parkinson Aktiv Franz Wimmer

Beim Konverto Sommerfest herrschte
gute Stimmung.



KONVERTO
SOMMERFEST

Austausch und
gemeinsames
Wachstum

Anfang Juni lud Konverto seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum traditionellen Sommerfest in die Kellerei Schreckbichl in Eppan ein. Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, abseits des Arbeitsalltags zusammenzukommen und gemeinsam die Erfolge der vergangenen Monate zu feiern.

Mit mehr als 170 Mitarbeitenden zählt Konverto zu den führenden IT- und Digitalisierungsunternehmen Südtirols. Das Sommerfest stand ganz im Zeichen von Austausch und Miteinander: Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Teams nutzten den Anlass, sich in entspannter Atmosphäre zu begegnen und persönliche Kontakte zu pflegen. In einer Branche, die von Innovation und stetigem Wandel geprägt ist, sind neben Fachwissen auch Zusammenarbeit und Vertrauen wichtige Erfolgsfaktoren. Das Sommerfest trug dazu bei, den Teamgeist zu stärken und die Unternehmenskultur weiter zu fördern.

RAIFFEISENKASSE PASSEIER

Neuer Vereinsbus
für den AVS
St. Leonhard

Am 4. Juni 2026 wurde der neue Vereinsbus des AVS St. Leonhard offiziell übergeben. Die Anschaffung des Fahrzeugs wurde durch die großzügige Unterstützung der Raiffeisenkasse Passeier ermöglicht.



v.l.: Karl Hofer (Obmann RK Passeier), Peter Ennemoser, Dorothea Fauner, Martin Hofer (Ortsstellenleiter AVS St. Leonhard), Georg Kofler, Dieter Bernhart und Stephan Kuppelwieser (Direktor-Stellvertreter RK Passeier)

Der neue Bus wird künftig bei zahlreichen Aktivitäten des AVS zum Einsatz kommen – von Wanderungen und Kletterausflügen bis hin zu Veranstaltungen und Fahrten der AVS-Jugend. Er bietet eine praktische und sichere Möglichkeit, Mitglieder und Ausrüstung zu transportieren. Bei der Übergabe bedankten sich die Verantwortlichen der AVS-Ortsstelle St. Leonhard bei der Raiffeisenkasse Passeier für die finanzielle Unterstützung. Durch die Förderung von Vereinen leistet die Raiffeisenkasse einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche und ehrenamtliche Leben im Passeiertal. Die Raiffeisenkasse Passeier wünscht dem AVS St. Leonhard allzeit gute Fahrt sowie viele schöne Erlebnisse mit dem neuen Vereinsbus.

RAIFFEISEN LANA STIFTUNG

Wissen schützt vor Betrugsversuchen



v.l.: Kommandant der Ortspolizei Lana Thomas Karnutsch, Präsident der Raiffeisen Lana Stiftung Harald Werth, Bürgermeister von Lana Helmut Taber und Kommandant der Carabinieri Lana Cesare Miniucchi

Betrugsversuche treten heute in vielen Formen auf – von klassischen Methoden bis hin zu Phishing-Nachrichten, gefälschten Anrufen und irreführenden Online-Angeboten. Die Digitalisierung erleichtert den Alltag, macht aber auch einen bewussten und informierten Umgang mit solchen Situationen immer wichtiger.

Mit der Kampagne „**KLICK. Wissen schützt. Gemeinsam sicher entscheiden.**“ setzen die Marktgemeinde Lana, die Raiffeisen Lana Stiftung und die Carabinieri ein gemeinsames Zeichen für mehr Bewusstsein im Umgang mit Betrugsversuchen. Die Kampagne wurde am 10. Juni im Ansitz Rosengarten offiziell vorgestellt. Ziel der Initiative ist es, die Aufmerksamkeit für diese Themen zu stärken, Aufklärungsarbeit zu leisten und den Menschen praktische Orientierung für einen sicheren Umgang im Alltag zu bieten.

RAIFFEISENKASSE
UNTERVINSCHGAU

Ein abwechslungsreicher Tag für die Mitglieder

Der Mitglieder-Ausflug der Raiffeisenkasse Untervinschgau fand Ende Mai statt und führte rund 40 Teilnehmer*innen gemeinsam mit Obmann Wolfram Gapp, Direktor Manfred Leimgruber sowie Verwaltungs-, Aufsichtsratsmitgliedern und Mitarbeitenden zum Schloss Runkelstein nach Bozen. Bei einer fachkundigen Führung konnten die eindrucksvollen Fresken mit Darstellungen aus der Ritter- und Hofkultur des Mittelalters besichtigt werden.

Anschließend ging es nach Steinegg, wo das Heimatmuseum interessante Einblicke in das bäuerliche Leben und die Handwerkskunst vergangener Generationen bot. Besonders beeindruckend waren die original erhaltenen Wohn- und Arbeitsräume sowie die Ausstellungstücke, welche die Geschichte und Kultur des Eggentals anschaulich dokumentieren. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel Oberwirt „Weißes Kreuz“ in Steinegg klang der Mitglieder-Ausflug in geselliger Runde stimmungsvoll aus.



Der Mitglieder-Ausflug führte nach Bozen und Steinegg.

Szenenfoto aus „In 80 Tagen um die Welt“ (Theater mit Horizont, Wien)



SÜDTIROLER
KULTURINSTITUT

Auf ins Theater!

Ein Theaterbesuch mit der Schulklasse ist ein besonderes Erlebnis für Kinder: einen großen Theatersaal betreten, sich vom Bühnenbild, der Lichttechnik und den Schauspieler*innen verzaubern lassen, Geschichten lauschen und sich in andere Welten einfühlen. Nicht nur für Kinder inspirierend!

Das im kommenden Schuljahr angebotene **Kindertheaterprogramm des Südtiroler Kulturinstituts** – das seit vielen Jahren nur dank der großzügigen Unterstützung vieler Raiffeisenkassen möglich ist – besteht aus zwei Gastspieltourneen von jeweils einer Woche. Folgende renommierte Kindertheater-Ensembles aus dem deutschsprachigen Raum werden für Südtirols Grundschulkinder auf der Bühne stehen: Das *Theater mit Horizont* aus Wien bringt im Oktober den Klassiker **„In 80 Tagen um die Welt“** als Kindermusical mit Tanz, Musik und Gesang auf die Bühne. Und im Jänner steht **„Moby Dick“** des *Theaters des Kindes* aus Linz auf dem Programm. Mit einfachsten Mitteln und originellen Regieeinfällen wird die packende Geschichte von Moby Dick und Kapitän Ahab zum Leben erweckt. Weitere Infos: www.kulturinstitut.org

RAIFFEISEN
VERSICHERUNGSDIENST

Neuer Präsident und Verwaltungsrat

Mit der Vollversammlung im April 2026 hat der Raiffeisen Versicherungsdienst (RVD) die Weichen für die kommende Amtsperiode gestellt. In der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Verwaltungsrates im Mai wurde **Herbert Von Leon zum Präsidenten** gewählt. **Simon Ladurner wurde als Vizepräsident** bestätigt.



Die neue Führungsspitze des RVD: Direktor Arno Perathoner (links) und Präsident Herbert Von Leon

Das neu bestellte Gremium vereint Kontinuität und frische Impulse: Ihm gehören **Direktor*innen der Raiffeisenkassen** sowie der **Generaldirektor des Raiffeisenverbandes, Christian Tanner**, an.

Mit **Susanne Huber, Geschäftsführerin der Raiffeisenkasse Etschtal**, ist auch eine Frau im Verwaltungsrat vertreten. Auch der Überwachungsrat wurde für eine zweite Amtszeit bestätigt. Damit ist die Kontinuität in beiden Gremien gesichert und eine stabile Grundlage für die Weiterentwicklung des Unternehmens geschaffen.

Der RVD nimmt eine wichtige Rolle innerhalb der Raiffeisenorganisation Südtirols ein. Mit seinem Fokus auf verlässliche Absicherung und Nähe zu den Raiffeisenkassen vor Ort steht der RVD auch künftig für Stabilität und Innovation im Versicherungsgeschäft.

David Zanolli,
der neue Marktleiter



RAIFFEISENKASSE SALURN
Neuer Marktleiter

Seit Kurzem freut sich die Raiffeisenkasse Salurn über Verstärkung in der Führungsebene: **David Zanolli hat die Stelle als Marktleiter angetreten.**

Nach seinem Studium an den Universitäten Bocconi und Trient konnte er sich sein umfassendes Fachwissen in der Volksbank, der Südtiroler Sparkasse sowie der Deutschen Leasing AG aneignen. Zudem war er bei der Investitionsbank Trentino-Südtirol als Leiter der Filiale Bozen tätig. Mit seiner Erfahrung und seinem unternehmerischen Weitblick wird David Zanolli einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der strategischen Ziele der Raiffeisenkasse Salurn leisten. Gemeinsam mit dem Team wird er die erfolgreiche Entwicklung der Bank weiter vorantreiben und die Nähe zu Mitgliedern und Kund*innen stärken. Der Verwaltungsrat, die Direktion und das gesamte Team der Raiffeisenkasse Salurn heißen David Zanolli herzlich willkommen und freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

RAIFFEISENKASSE BRUNECK

Erfolgreiche Digital-Workshops für Seniorinnen und Senioren

Die zunehmende Digitalisierung stellt besonders ältere Menschen, die nicht mit digitalen Technologien aufgewachsen sind, vor neue Herausforderungen. Um sie im sicheren Umgang mit digitalen Angeboten zu unterstützen, organisierte die Raiffeisenkasse Bruneck sieben praxisnahe Workshops zu digitalen Anwendungen im Alltag und im Finanzbereich.

Schritt für Schritt wurden wichtige Anwendungen und Sicherheitsthemen verständlich vermittelt. **Die 236 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten großes Interesse** und schätzten besonders die angenehme Lernatmosphäre mit Raum für individuelle Fragen. Die Workshops boten eine wertvolle Gelegenheit, mehr Sicherheit und Vertrauen im Umgang mit digitalen Angeboten zu gewinnen. Die hohe Beteiligung und die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen, wie wichtig solche Angebote für die digitale Teilhabe sind.



Lernen in entspannter Atmosphäre: Die Workshops fanden großen Anklang.

Die idyllisch gelegene Lyfialm

ERLEBNIS NATUR

Marteller Höhenweg

Vom Marteller Talschluss bei der Enzianhütte über die Peder-Stieralm und die Lyfialm auf dem Marteller Höhenweg bis Stallwies zum Plimabach.

Wir fahren mit dem Bus bis zur Enzianhütte ins hinterste Martelltal. Unser Ziel ist heute nicht einer der umliegenden Gletscher, sondern der **Marteller Höhenweg**, der sich an den sonnigen Hängen des Tales talauswärts entlangschlingt. Zunächst folgen wir dem Forstweg Nr. 8 und steigen über den Weg Nr. 39 zur Peder-Stieralm auf. Diese wird nicht mehr bewirtschaftet, sondern dient heute als Selbstversorgerhütte des AVS.



Von hier führt uns der Almenweg weiter zur Lyfialm. Eine Einkehr in dieser beliebten Alm würde uns zwar locken – sie ist aufgrund ihrer guten Erreichbarkeit oft stark besucht –, doch wir haben noch einen langen Weg vor uns und setzen unsere Wanderung auf dem Almenweg fort.

Zwischen Almen, Lärchenwäldern und Gletscherblicken

Vorbei an sonnenverwöhnten Almen und durch lichte Lärchenwälder verläuft der Höhenweg talauswärts. Ein markanter Felsvorsprung eröffnet einen beeindruckenden Blick auf den Zufritt-Stausee sowie taleinwärts auf die zahlreichen Dreitausender und ihre Gletscher. Wie lange werden uns diese Eisriesen wohl noch erhalten bleiben?

Unterwegs im Reich des Bartgeiers

Mit etwas Glück kann man hier, so wie wir, einen Bartgeier hoch über den Berghängen seine Kreise ziehen sehen. Diese seltenen Greifvögel wurden vor einigen Jahren im Nationalpark wieder angesiedelt, und ein Bartgeierpaar hat in der Nähe sogar seinen Horst.

Durch den Kandlwald gelangen wir ins Rosimtal und weiter zur Schluderalm im Schludertal. Der Weg führt durch den Lärchenwald ständig auf und ab, bis wir schließlich **Stallwies** erreichen. Dieser Ort ist ein idealer Platz für eine Einkehr, bevor wir über den Weg Nr. 5 nach Waldheim absteigen. Entlang des Plimabachs wandern wir weiter talauswärts bis zum Café Hölzlerle. Eine Einkehr dort ist für uns beinahe Pflicht, denn die frischen Marteller Erdbeerspezialitäten warten bereits auf uns und bilden den genussvollen Abschluss dieser abwechslungsreichen Wanderung.

„Der Nationalpark Stilfserjoch bietet sehr interessante Führungen an. Eine davon ist *„Der Bartgeier lernt fliegen“*, die ich jedem Natur- und Wanderfreund empfehlen kann.“

WEGBESCHREIBUNG

Von der Enzianhütte zunächst auf dem Weg Nr. 8 bis zur Abzweigung zur Peder-Stieralm. Von dort auf dem Weg Nr. 35 weiter zur Lyfialm. Weiter geht's auf dem Weg Nr. 8 bis nach Stallwies. Über den Weg Nr. 5 nach Waldheim absteigen und anschließend auf dem Weg Nr. 36 talauswärts bis zum Hölzlerle weitergehen.

TOURDATEN

Strecke: 17,7 km
Dauer: 7:30 h
Aufstieg: 625 m
Abstieg: 1.410 m
Schwierigkeit: mittel

Die Tour zum Mitnehmen für iPhone und Android:



Alle Touren von Olav Lutz unter: www.alpenvereinaktiv.com/de/member/olav-lutz/14086392/



Olav Lutz, Natur- und Landschaftsführer, olav.lutz@rolmail.net



GESUNDHEITSTIPP

Chronische Krankheiten & Sport



Arthrose & Sport

Arthrose ist eine chronische Gelenkerkrankung, die durch den Abbau des Gelenkknorpels verursacht wird. Betroffene leiden häufig unter Schmerzen, Steifheit und eingeschränkter Beweglichkeit – besonders in Knie, Hüfte oder Händen.

☺ WAS DARF ICH TUN?

Bei Arthrose eignen sich gelenkschonende Ausdauersportarten wie Schwimmen, Radfahren, Aquafitness oder Nordic Walking. Bewegung ist wichtig, um den Gelenkstoffwechsel aufrecht zu erhalten. Leichtes Krafttraining kann die Muskulatur stärken. Sehr wichtig sind Koordinations- und Geschicklichkeitsübungen, da sie Verletzungen vorbeugen.

Die Belastung sollte regelmäßig, moderat und kontrolliert erfolgen – mit Pausen, Schmerzbeobachtung und ggf. physiotherapeutischer Begleitung. Da arthrotische Gelenke minderdurchblutet sind, sollten sie beim Sport unbedingt warmgehalten werden, z. B. durch Bandage oder Strumpf.

⊗ WAS SOLLTE ICH UNTERLASSEN?

Sehr stark belastende Sportarten wie Joggen auf hartem Untergrund, Sprungübungen oder Kontaktsportarten sollten vermieden werden. Mannschaftssportarten wie Fußball belasten die Gelenke durch schnelle Stopps, ruckartige Richtungswechsel und hohes Tempo zusätzlich. Außerdem verleiten solche Sportarten leicht dazu, über das persönliche Leistungslimit hinauszugehen.



Dr. Alex Mitterhofer, Arzt für Allgemeinmedizin, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Facharzt für Sportmedizin

LITERATUR-BÜCHERJOURNAL

„Das Flüstern der Toten“

Juan Rulfos Roman „Pedro Páramo“

„Es gibt Dörfer, die schmecken nach Unglück.“
(Bartolomé San Juan, S. 109)

Beim Ordnen meiner Bibliothek fiel mir neulich Juan Rulfos Roman „Pedro Páramo“ (1955) wieder in die Hände. Ich begann zu lesen und verlor mich ganz in diesem frühen Meisterwerk des magischen Realismus. Es blieb der einzige Roman des Mexikaners Juan Rulfo (1917–1986), der damit Gabriel García Márquez maßgeblich prägte.

Der Band entfaltet seine Wirkung durch eine Fragmentierung der Zeit. Wir folgen Juan Preciado, der nach Comala reist, um seinen Vater zu suchen, den er nie kennen-gelernt hat. Am Sterbebett

seiner Mutter hatte er es ihr versprochen: „Ich bringe die Augen mit, die das hier betrachtet haben, sie hat mir ihre Augen zum Sehen mitgegeben.“ Doch Comala ist ein von Geistern heimgesuchtes Dorf. Juan bewegt sich durch ein Labyrinth von Echos. Seine Suche nach Identität löst sich im Staub Mexikos auf. Diesem Sohn steht der übermächtige Vater gegenüber: Pedro Páramo, ein grausamer Großgrundbesitzer, der das Dorf beherrscht. Aus unerwiderter Liebe

Juan Rulfo: „Pedro Páramo“, Roman, aus dem Spanischen von Dagmar Ploetz, Suhrkamp Verlag 2010, 170 Seiten, 13,20 Euro



zu Susana San Juan treibt er die ganze Region in den Ruin. Als Susana stirbt, lässt er das Dorf verhungern. Er verkörpert die zerstörerische Macht, die am Ende nur Trümmer hinterlässt.

Die große erzählerische Stärke des Romans liegt in seiner Polyphonie. Rulfo verzichtet auf einen auktorialen Erzähler. Stattdessen setzt sich der Text aus dem kollektiven Flüstern der Toten zusammen. Diese Vielstimmigkeit bricht die Chronologie auf: Erinnerungsfetzen und Bekenntnisse überschneiden sich ungefiltert.

Dahinter verbirgt sich eine gesellschaftspolitische Dimension: Rulfos Roman ist eine bittere Abrechnung mit den gescheiterten Versprechungen der Mexikanischen Revolution. Die Landreform schlug fehl; an die Stelle von Kolonialherren traten korrupte Großgrundbesitzer wie Páramo. Auch die Kirche versagt: Der Priester verweigert den Armen die Absolution, während er den Tyrannen gewähren lässt. Comala wird zur Parabel für ein Land, das in Gewalt und Ausbeutung gefangen bleibt.

„Pedro Páramo“ ist ein sprachliches Kunstwerk von bedrückender Schönheit. Wer dieses Buch aufschlägt, betritt eine Welt, deren Flüstern lange nachhallt – ein zeitloser Roman, der nichts von seiner existenziellen Wucht verloren hat.



REZEPTTIPP

Pfirsich-Himbeer-Eis am Stiel

Dieses Eis ist im Handumdrehen zubereitet und eignet sich perfekt als erfrischende Leckerei für Groß und Klein. Pfirsich in Scheiben schneiden und zusammen mit Himbeeren und Milch pürieren. Je nach Geschmack mit Ahornsirup süßen. Die Masse in Eisformen füllen und Holzstile hineinstecken. Das Eis für mindestens 6 Stunden im Gefrierschrank kühlen. Aus den Formen nehmen und eiskalt servieren.

FÜR 6 EIS AM STIEL

- 1 reifer Pfirsich
- 120 g Milch
- 100 g Himbeeren
- 1 EL Ahornsirup (optional)

Gesehen in:
Silvia Richelli
Ich koche für meine Lieben
Edition Raetia, Bozen 2024
207 Seiten
ISBN: 978-88-7283-914-0
Preis: 25,00 Euro



Sprache in Südtirol Ort in Südtirol	Tierprodukt Ansteckende Krankheit		Gemeinde in Finnland Kfz-Zeichen Bochum	Nationalitätenkennzeichen von Kanada	Französisch Esel	Fluss in Norwegen/Schweden	Tadellos
			Kopfbedeckung				
Kfz-Kennzeichen von Dürren		Männlicher Vorname Scharnier				2	
		1	Klassizistischer Künstler/ Architekt	Hemlocktanne	Begriff beim Poker	Englisch für essen	
Toxische Substanz Kloster im Eisacktal					3	Insektenfresser	Schutzpatron der Feuerwehr
				Geistige Entwicklung Provinz im Veneto (Abk.)			4
Griechischer Berg Süßspeise						Chemisches Symbol für Lithium	
Historische Abgabe	Beruf Griechischer Buchstabe		8			Eingeschaltet (engl) Chinesische Geige	
				Ort bei Bremen Italienischer Artikel	5		Höflichkeitsform
Tal	Stockwerk über dem Erdgeschoss, Abk.		North Dakota, Abk.	Altgriechische Landschaft			
		6				Raubfisch	7
Restbetrag				Gemütszustand			

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



WIE GUTE KOMMUNIKATION GELINGT

Schweigen wirkt stärker, als Sie denken

Stille wird oft als unangenehm empfunden. Viele Menschen fürchten Gesprächspausen und bemühen sich, jede Lücke mit Worten zu füllen. Doch der kanadische Soziologe Erving Goffman erkannte: Bewusstes Schweigen ist eine leise, aber kraftvolle Form der Kommunikation. Es sendet subtile Signale von Souveränität, Präsenz und innerer Stärke – besonders in Verhandlungen oder schwierigen Gesprächen. Kurze Pausen wirken wie ein Innehalten: *Ich nehme mir Zeit. Ich höre dir wirklich zu. Ich denke nach, bevor ich spreche.* Solche Momente zeigen reflektiertes Zuhören und lassen das Gesagte wirken – während ständiges, schnelles Reden oft Unsicherheit verrät.

Schweigen gibt Worten Gewicht.

Wer bewusst schweigt, lädt sein Gegenüber zum Nachdenken ein und schafft Raum für Offenheit. In der japanischen Gesprächskultur etwa gelten Pausen als Ausdruck von Respekt und Achtsamkeit.

Tipp: Schweigen ist nicht Leere – es ist Wirkung. Wer lernt, Pausen gezielt einzusetzen, wirkt **ruhiger, klarer und überzeugender.**



Raiffeisen

Mehr Nähe. Mehr Bank.

It's about you.

Wenn's um dich geht.
Raiffeisen.

Für alles, was jetzt wichtig ist.

Ob erster Job, Studium, neue Wohnung oder große Reise – wir begleiten dich, wenn du deinen Weg gehst.

Besuch uns in deiner Raiffeisenkasse oder online.

www.raiffeisen.it/junge-erwachsene